



„Beförderung der Künste und des Handels“ (1819)

1819

Johann Christoph von Aretin (1773–1824), Stich von Johann Lorenz Rugendas (1775–1826) nach einer Zeichnung von Joseph Peringer

gedruckt bei Victoria Arnold, Neuburg a.d. Donau

Federlithografie, schablonenkolorierte Farbzeichnungen

Spielkarte Gras Acht aus: „Teutsche Spielkarten für das bayerische Volk“.

Johann Christoph von Aretin sieht „die bildenden Künste, wofür die Bayern von jeher ausgezeichnete Anlagen bewiesen“ gefördert. Während so die geistigen Werte mehr geachtet werden, stehen Handelsfreiheit und ein stark eingeschränktes Zunftwesen für die neue Freiheit von Handel, Handwerk und Gewerbe.

Nachdruck eingeleitet und kommentiert von Marcus Junkelmann, Regensburg 1980

Künstler, Ersteller oder Fotograf: Johann Christoph von Aretin (Idee), Joseph Peringer (Zeichner), Johann Lorenz Rugendas (Stecher), Victoria Arnold (Druck)

Lageort: München, Bayerische Staatsbibliothek, Einblattdruck IX, 10i (1–4)

Copyright: Bayerische Staatsbibliothek München